

Das Regierungspräsidium Kassel stellt zum 1. Oktober 2026 für den Standort Fulda eine oder einen

Ingenieurin oder Ingenieur (w/m/d)

als Technische Anwärtlerin oder Anwarter
im Bereich Arbeitsschutz und Produktsicherheit

in den Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des gehobenen technischen Dienstes in der **Arbeitsschutzverwaltung** des Landes Hessen im **Beamtenverhältnis** auf Widerruf ein.

Als Schnittstelle zwischen der Region und der Landesregierung vertritt das Regierungspräsidium Kassel die Interessen Nord- und Ost Hessens. Mit ca. 1.800 Mitarbeitenden und einem vielfältigen Aufgabenspektrum zählt es zu den größten Dienstleistungsbehörden der Region. Unsere Kernkompetenz besteht u. a. in der Bündelung vielfältiger öffentlicher Interessen und fachlicher Aufgaben bei komplexen Verwaltungsentscheidungen.

Wir setzen voraus:

- Erfolgreicher **Abschluss eines Bachelorstudiums oder eines gleichwertigen Hochschulstudiums** in der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Biologie, Biochemie, Chemie/Chemietechnik, Energietechnik, Verfahrenstechnik, Maschinenbau, Klimaschutz, Umwelt- und Sicherheitsingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Besitz der **deutschen Staatsangehörigkeit** im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes (Ausnahmen wie z.B. die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union siehe § 7 Abs. 1 Beamtenstatusgesetz), da ein Beamtenverhältnis begründet wird
- **Höchstalter von 40 Jahren** (zum Einstellungstag) im Hinblick auf die Verbeamtung, Inhaberinnen und Inhaber von Eingliederungs- und Zulassungsscheinen und in den Fällen des § 7 Abs. 8 des Soldatenversorgungsgesetzes sind von der Altersgrenze ausgenommen
- Besitz der **Fahrerlaubnis Klasse B (Klasse 3)**
- uneingeschränkte **Außendiensttauglichkeit**

Wir bieten Ihnen:

Der Vorbereitungsdienst im gehobenen technischen Dienst in der Arbeitsschutzverwaltung dauert insgesamt 18 Monate. Er erfolgt auf Grundlage der „Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Landes Hessen für die Laufbahnen des gehobenen und höheren technischen Dienstes im Bereich Arbeitsschutz und Produktsicherheit“ an den Standorten Kassel und Fulda. Ihnen werden umfassende theoretische Kenntnisse im Arbeitsschutz- und Verwaltungsrecht vermittelt, teils in

zentralen Lehrgängen auch außerhalb der Dienststellen. Die praktische Ausbildung erfolgt überwiegend in den Fachdezernaten der Abteilung V – Arbeitsschutz und Soziales des Regierungspräsidiums Kassel. Während der Ausbildungszeit werden Sie in das Beamtenverhältnis auf Widerruf berufen und erhalten Anwärterbezüge sowie einen monatlichen Anwärtersonderzuschlag in Höhe von 70 % des Anwärtergrundgehalts. Die Ausbildung wird mit einer Laufbahnprüfung abgeschlossen.

Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst haben Sie sehr gute Übernahmechancen, da wir mit dieser Ausschreibung unsere zukünftige Kollegin oder Kollegen suchen. Es ist die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe in der Besoldungsgruppe A 10 HBesG vorgesehen. Ihr späterer Einsatz erfolgt bedarfsabhängig an den Standorten des Regierungspräsidiums – in diesem Fall voraussichtlich am Standort Fulda. Die Aufgaben umfassen dann die Überwachung und Beratung von Betrieben hinsichtlich aller Belange des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einschließlich der Untersuchung von Arbeitsunfällen, die eigenverantwortliche Durchführung von arbeitsschutzrechtlichen Erlaubnisverfahren, technische Prüfungen und Stellungnahmen zu Anträgen nach anderen Rechtsgebieten, z. B. Bundes-Immissionsschutz-, Kreislaufwirtschafts- und Wasserhaushaltsgesetz sowie die Mitarbeit in landes- und bundesweiten Arbeitskreisen und Projektgruppen.

Als eine mit dem Gütesiegel familienfreundlicher Arbeitgeber zertifizierte Behörde unterstützen wir Sie zudem bei einer familienfreundlichen Arbeitszeitgestaltung, bieten vielfältige Formen der Teilzeitbeschäftigung sowie grundsätzlich die Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice. Zudem erhalten Sie im Nah- und Regionalverkehr im Bereich des Landes Hessen eine unentgeltliche Freifahrtberechtigung.

Das Auswahlverfahren:

Unter den Bewerberinnen und Bewerbern, die die oben genannten Anforderungen erfüllen, wird nach dem Grundsatz der Bestenauslese eine Vorauswahl, insbesondere aufgrund der Note des Bachelorabschlusses oder gleichwertigen Studienabschlusses, vorgenommen. Die vorausgewählten Bewerberinnen und Bewerber werden zu einem Auswahlverfahren eingeladen, welches aus einer Arbeitsprobe und einem strukturierten Interview besteht. Bei der Arbeitsprobe und dem strukturierten Interview überzeugen Sie durch:

- Ihre Motivation
- Ihr Fachwissen
- eine aufgabenbewusste und rollenbewusste Arbeitsweise mit hoher Selbstreflektion
- eine gute Organisationsfähigkeit
- eine gute Konfliktfähigkeit
- eine gute Kommunikationsfähigkeit
- Entscheidungsbereitschaft

- Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und Stresstoleranz auch in besonders belastenden Situationen, insbesondere bei der Untersuchung von schweren Arbeitsunfällen

Ihre Bewerbung:

Haben Sie Interesse am Vorbereitungsdienst und einer anschließenden Beschäftigung mit einer sicheren und sinnstiftenden Aufgabe bei einem der größten Dienstleistungsbehörden der Region und erfüllen die beschriebenen Einstellungsanforderungen? Möchten Sie mit Engagement in der Arbeitsschutzverwaltung mitwirken? **Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!**

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Angabe des Aktenzeichens gtD_APH bis zum **29.03.2026** per E-Mail an **bewerbungen@rpks.hessen.de** (in einer PDF-Datei bis max. 4 MB) oder an

Regierungspräsidium Kassel
- Dezernat Z4 - Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung -
Frau Krohn
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen bei: Lebenslauf, Zeugnis über die Hochschulzugangsberechtigung, Nachweis des Studienabschlusses und gegebenenfalls eine Urkunde über den akademischen Grad sowie Arbeitszeugnisse.

Geben Sie bitte bei Ihrer Bewerbung auch an, wie Sie auf uns aufmerksam geworden sind. Es ist uns leider nicht möglich, Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens zurückzusenden. Bitte reichen Sie daher keine Originale ein.

Das Regierungspräsidium Kassel verfolgt die Ziele der Chancengleichheit und Gleichstellung und strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in den Bereichen und Positionen an, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht.

Bewerberinnen und Bewerber mit nachgewiesener Schwerbehinderung oder Gleichstellung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Mehr über das Regierungspräsidium Kassel und weitere Informationen zur Ausbildung erfahren Sie auf unserer Internetseite www.rp-kassel.hessen.de. Für Rückfragen zum Auswahlverfahren stehen Ihnen Frau Krohn (☎ 0561 106-3215, E-Mail: maria.krohn@rpks.hessen.de) sowie für fachliche Fragen der Ausbildungsleiter Herr

Lange-Runge (☎ 0561 106-2790, E-Mail kris.lange-runge@rpks.hessen.de) zur Verfügung.